

Sonate an den Klavierhocker

Camerloher-Gymnasium, Freising

Der Dokumentarfilm „Sonate an den Klavierhocker“ erzählt die inspirierende Lebensgeschichte von Rodolphe Haimann. Die erste Hälfte des Films zeigt seinen Weg vom ersten Kontakt zum Klavier hin zum Pianisten und Klavierlehrer.

Standbilder markieren einzelne Lebensstationen, bevor der Protagonist dazu Anekdoten preisgibt. Die Filmgruppe zeigt ein Gespür für Bilder, Einstellungen und Kompositionen.

Eine besondere Stärke des Films ist, dass erst in der zweiten Hälfte die gesundheitlichen Einschränkungen des Klavierspielers durch die Nahaufnahme seines Rollstuhls offengelegt werden. Die Enge, die die Krankheit für sein Leben mit sich bringt, wird durch den Blick aus Fenstern auf eine Betonwand erlebbar. Gleichzeitig spricht er von einem ‚Blick aus dem Fenster‘ als Sinnbild für neue Perspektiven. Und er erklärt uns: „Ich lasse die Schüler für mich spielen.“

Ein respektvolles Porträt von Rodolphe Haimann, seiner Berufung, den Erfolgen, Ängsten und seiner Einstellung zum Leben.

Die Filmgruppe des Camerloher-Gymnasiums erhält den **Förderpreis der Landes-Elternvereinigung der Gymnasien in Bayern.**